

**Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Grebenstein und
Feuerwehrverein "Freiwillige Feuerwehr Grebenstein e. V."
am 17.01.2004 im Feuerwehrgerätehaus Grebenstein**



Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichte
 - Bericht des Wehrführers
 - Bericht des Jugendwartes
 - Bericht des Vereinsvorsitzenden
 - Bericht der Damenabteilung
4. Kassenberichte
 - Bericht des Rechnungsführers
 - Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl der Kassenprüfer für das Rechnungsjahr 2004
7. Neuwahlen Feuerwehr
 - Wehrführer
 - stellv. Wehrführer
 - Jugendfeuerwehrwart
 - stellv. Jugendfeuerwehrwart
 - Gerätewarte
8. Gäste haben das Wort
9. Verschiedenes

1. Vereinsvorsitzender Erhard Temme begrüßt zur Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins und der Feuerwehr Grebenstein Bürgermeister Armin Kölling, Kreisbrandmeister Jürgen Pistorius, die anwesenden Magistratsmitglieder, Stadtbrandinspektor Hartmut Neutze, Kreisjugendfeuerwehrwart Carsten Siebert und alle anwesenden aktiven und passiven Vereinsmitglieder.

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung ist termingerecht laut Satzung des Feuerwehrvereins erfolgt. Einwende gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

2. Vereinsvorsitzender Erhard Temme fordert die Versammlung auf eine Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden einzulegen. Allen verstorbenen Kameraden, die sich zum Schutze der Bürger und zum Wohle des Brandschutzes eingesetzt haben, wird ein ehrendes Andenken gewahrt werden. Namentlich nennt er die in 2003 verstorbenen Karl Austermühle, Konrad Schulze-Lehnebach, Karl Pfeiffer und Wilhelm Böger.

3. Wehrführer Reinhard Seuthe gibt den Jahresbericht der Einsatzabteilung ab und Jens Gümber berichtet über die in 2003 besuchten Lehrgänge. Die Einsatzabteilung besteht aus 48 männlichen und 3 weiblichen und die Jugendfeuerwehr aus 14 Mitgliedern.

An den 26 Übungsabenden wurden 1.255 Stunden und bei Brandsicherheitswachdiensten 190 Stunden geleistet. An den Übungsabenden wurde die jährliche Unterweisung in die Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt und bei Stationsausbildungen die feuerwehrtechnische Ausbildung weitergeführt. Der Besuch der Atemschutzstrecke war, wie in den Vorjahren Pflicht für die Atemschutzgeräteträger. In 2004 wird eine kontinuierliche Fortbildung in den Bereichen Gefahrgut und Atemschutz durchgeführt werden. Für 2004 steht ebenfalls die Weiterbildung für technische Hilfeleistung mit dem neu anzuschaffenden Rettungssatz an. Für die Wartung und Pflege der Gerätschaften durch die Gerätewarte wurden über 350 Stunden geleistet. An der hohen Stundenzahl kann man die steigenden Anforderungen an die Gerätewarte, aufgrund immer neuerer Techniken, in der Feuerwehr und die Verantwortung die die Gerätewarte tragen ersehen.

Die Wehr rückte im vergangenen Jahr zu 27 Einsätzen aus und nahm an der Gefahrgutalarmübung mit 23 Aktiven teil. Bei den 27 Einsätzen und der Alarmübung wurden durch die Wehr 280 Stunden geleistet. Die Durchschnittseinsatzstärke bei allen Einsätzen betrug 14 Einsatzkräfte. Bei den zu bewältigenden Bahnböschungsbränden zeigte sich wieder das Manko der fehlenden wasserführenden Fahrzeuge in Grebenstein.

In 2003 nahm eine Abordnung der Einsatzabteilung am Handdruckspritzentreffen in Eisdorf teil und errang von 11 teilnehmenden Mannschaften den 1. Platz.

In 2003 wurde die persönliche Schutzausrüstung weiter ergänzt. Die größten Anschaffungen in 2003 waren Funkgeräte mit Sprechgarnitur und Absperrmaterial zur Einsatzstellenabsicherung. Durch den Feuerwehrverein erfolgte die Anschaffung von Bewegungsmeldern für Atemschutzgeräteträger. In 2003 wurde auch die lange geforderte Absauganlage in der Fahrzeughalle des Gerätehauses eingebaut. Für 2004 werden, neben anderen Dingen, weitere Bewegungsmelder für Atemschutzgeräteträger und persönliche Schutzausrüstung für die vollständige Ausrüstung aller Aktiven benötigt. Funkmeldeempfänger und ein Rettungssatz werden als Ersatzbeschaffungen notwendig.

Über 1.800 Stunden wurden durch die Aktiven der Einsatzabteilung bei dem erfolgreichen Besuch von 42 Lehrgängen erbracht. Die hohe Anzahl konnte allerdings nur dadurch erreicht werden, dass kurzfristig freiwerdende Lehrgänge auf Kreisebene und an der Feuerweherschule durch Aktive besetzt werden konnten. Seinen Dank richtet Jens Gümbel an die Arbeitgeber, die kurzfristig ihre Mitarbeiter für Lehrgänge freigestellt hatten. Besonderen Dank richtet er an die Stadt, die immer wieder Mitarbeiter für Lehrgangsbesuche kurzfristig freigestellt hat.

- Atemschutzgeräteträgerlehrgang
Giede-Jeppe, Henning, Hartmann, Annika, Kramm, Marc, Landefeld, Kathrin
- Atemschutzgeräteträgerlehrgang II
Hartmann, Boris, Staubesand, Henrik
- Atemschutzgerätewart II
Böger, Frank
- Fortb. Seminar Brandsimulationsanlage
Neubauer, Thomas
- Fortbildungslehrgang Motorkettensäge
Böger, Frank, ,Seuthe, Kai
- Fortbildungsseminar Zugführer
Gümbel, Jens, Klüppel, Udo
- Führungskräfte in Führungsgruppen und Stäben
Gümbel, Jens
- Gefahrgutlehrgang gefährliche Stoffe und Güter
Gümbel, Jens, Hartmann, Boris, Leck, Hendrik
- Grundlehrgang
Hartmann, Annika, Hofmann, Philipp, Kramm, Marc, Landefeld, Kathrin, Ludolph, Martin, Pries, Michael, Temme, Florian, Vettermann, Stefan
- Gruppenführerlehrgang
Schmacke, Sabine
- JFW Grundlehrgang
Hartmann, Boris
- Maschinist für Löschfahrzeuge -Fahrerschulung –
Leck, Hendrik, Mannshausen, Jürgen
- Maschinistenlehrgang
Hartmann, Boris, Staubesand, Henrik
- Motorkettensägen im Feuerwehrdienst
Brede, Mario
- Notfallmedizinische Fortbildung
Krausbauer, Tobias
- Sanitäter der Freiwilligen Feuerwehr
Führer, Andreas
- Seminar Konfliktbewältigung B
Gründl, Karsten
- Sprechfunkberechtigung
Staubesand, Henrik, Pries, Andreas, Thöne, Karsten
- Strahlenschutzlehrgang I
Hartmann, Boris
- TH und Brandbekämpfung nach Bahnunfällen 1
Gümbel, Jens
- Vorbeugender Brandschutz für Führungskräfte
Gümbel, Jens
- Zugführerlehrgang
Krausbauer, Thorsten

Der Bedarfs und Entwicklungsplan, der durch eine Arbeitsgruppe erstellt wurde, konnte noch nicht verabschiedet werden. Grund dafür ist anscheinend noch ein Informationsbedarf der zuständigen Mandatsträger. Bei den Feuerwehren besteht die Hoffnung, dass dieser Informationsbedarf schnellsten befriedigt werden kann, damit die Aufstellung dieses Plans nicht vergebens war.

Der Bedarfs- und Entwicklungsplan ist eine wichtige Grundlage für die Bezuschussung und Beschaffung der in den nächsten Jahren zu ersetzenden Feuerwehrfahrzeuge. Hierzu ist anzumerken, dass es sich immer wieder rausstellt, dass in Grebenstein zu wenig wasserführende Fahrzeuge vorhanden sind. Bei den Neuanschaffungen in den nächsten Jahren ist besonders auf diesen Misstand zu achten.

Bedenklich äußert er sich, wie im Vorjahr, über den Zustand des Feuerwehrhauses. Der Zustand des Gerätehauses ist nach ca. 23 Jahren nicht gerade der Beste, da immer wieder neue und größere Risse in den Wänden und an der Außenfassade auftreten und auch das Treppenhaus dringend einen Neuanstrich benötigt. Diese Arbeiten müssen von Fachleuten durchgeführt werden und können nicht von der Feuerwehr übernommen werden.

Die Gesamtstunden, die ehrenamtlich durch die Feuerwehr geleistet wurden, betragen ca. 4.000 Stunden, mit eingerechnet sind die Stunden von besuchten Lehrgängen. Diese Stunden werden ehrenamtlich von den Mitgliedern der Einsatzabteilung in ihrer Freizeit geleistet.

Seinen Dank für die gute Zusammenarbeit und geleistete Arbeit richtet er an die städtischen Gremien, den Wehrräterausschuß, die Einsatzabteilung, den stellv. Wehrräters Jens Gümbel und den Vorstand des Feuerwehrvereins. Seinen besonderen Dank richtet er an Friedhelm Fenner und Karl-Heinz Krausbauer, die mit 60 Jahren, noch an fast allen Übungsabenden und Einsätzen teilnehmen.

Zum Abschluss seines Jahresberichtes blickt er auf die in den letzten 5 Jahren durchgeführten Anschaffungen und Veranstaltungen zurück. Mit dem Kreisfeuerwehrverbandsfest und dem Jugendfeuerwehrlager wurden in dieser Zeit gleich zwei Großveranstaltungen erfolgreich durchgeführt. Bei den Anschaffungen sind besonders der Kauf des Einsatzleitwagens und der Einbau der Abgasabsauganlage im Gerätehaus hervorzuheben.

Jugendwart Thorsten Krausbauer berichtet über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr. Die Jugendfeuerwehr besteht aus 6 männlichen und 8 weiblichen Mitgliedern. Hauptgrund für den niedrigen Mitgliederstand ist die Übernahme von Jugendlichen in die Einsatzabteilung in den letzten 2 Jahren. Um diese Übernahmen aber auch in der Zukunft leisten zu können, ist es erforderlich, wieder eine starke Jugendfeuerwehr aufzubauen. Die Übungsabende finden jeden Dienstag, außerhalb der Schulferien, zwischen 18.00 Uhr und 19:30 im Gerätehaus Grebenstein statt.

Wie in jedem Jahr wurden durch die Jugendlichen im Januar die Weihnachtsbäume in Grebenstein eingesammelt. Seinen Dank richtet er an die Landwirte, die für diese Aktion Schlepper und Wagen zur Verfügung gestellt haben. Seinen Dank richtet er ebenfalls an die Grebensteiner Einwohner, die bei dieser Aktion die Jugendfeuerwehr mit Spenden unterstützen.

Im Frühjahr 2003 wurde an mehreren Wettkämpfen und Veranstaltungen anderer Feuerwehren teilgenommen. An der Leistungsspangenabnahme nahm eine gemischte Mannschaft aus Burguffeln und Grebenstein teil und Annika Hartmann, Klemens Hartmann, Till-Fabian Klode, Philipp Giede-Jeppe und Dirk Lindemann konnten die Leistungsspange erringen.

Im Juli nahm man am Kreisjugendfeuerwehrlager in Calden teil. Über 700 Jugendliche tummelten sich am Lindenrodell bei strahlendem Sonnenschein. Da alle Schwimmbäder überfüllt waren, unternahm die Grebensteiner Jugendfeuerwehr eine Kanuwanderung auf der Diemel zur Abkühlung.

Im Herbst stand die feuerwehrtechnische Ausbildung bei den Übungsabenden im Vordergrund und beendet wurde das Jahr mit der Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr.

Seinen Dank richtet Thorsten Krausbauer an alle, die mitgeholfen haben ein interessantes und erfolgreiches Jahr für die Jugendfeuerwehr zu gestalten und der Stadt Grebenstein für die bereitgestellten finanziellen Mittel. Für die Unterstützung beim Zeltlager dankt er Thorsten Engelbrecht und der Familie Giede-Jeppe.

Vereinsvorsitzender Erhard Temme gibt den Jahresbericht des Feuerwehrvereins ab.

Der Feuerwehrverein besteht aus 294 aktiven und passiven Mitgliedern, davon 17 Ehrenmitglieder.

In 2003 wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- Jahreshauptversammlung
- Himmelfahrtswanderung mit Lagerfeuerabend
- Schlachteessen
- Helferfete (Kreisschützenfest)
- Jahresabschlussfeier Einsatzabteilung

An folgenden Veranstaltungen anderer Vereine nahm man in 2003 teil:

- Neujahrsempfang der Stadt Grebenstein
- Vieh- und Jahrmarkt in Grebenstein
- Fußballturnier Grebensteiner Wehren
- Kreisfeuerwehrverbandsfest in Niedermeiser
- Vereinsschiessen und Schlachteessen der Schützengesellschaft Grebenstein

Am Grebensteiner Vieh- und Jahrmarkt wurde wie in jedem Jahr teilgenommen. Der Fackelzug wurde von Damenabteilung, Einsatzabteilung und Jugendfeuerwehr mit insgesamt 59 Personen begleitet. Für den Bau des Umzugswagens für den Festumzug wurden ca. 300 Stunden geleistet.

Die Schützengesellschaft wurde tatkräftig beim Kreisschützenfest in Grebenstein unterstützt, in dem man die Getränkebewirtung übernahm. Alle Helfer wurden später vom Feuerwehrverein zu einer Helferfete mit einer kleinen Abendwanderung eingeladen.

Der Feuerwehrverein unterstützte die Einsatzabteilung in 2003 mit der Anschaffung von 4 Bewegungsmeldern für Atemschutzgeräteträger.

Für 2004 sind die folgenden Veranstaltungen geplant:

- Himmelfahrtswanderung mit Lagerfeuerabend
- Jahreshauptversammlung
- Schlachteessen
- Jahresabschlussfeier
- Feuerwehrfahrt

Am Vieh- und Jahrmarkt und den Veranstaltungen anderer Vereine wird wie in jedem Jahr teilgenommen werden.

Die **Vertreterin der Damenabteilung Petra Mannshausen** berichtet über die Aktivitäten der Damenabteilung im letzten Jahr. Die 17 Damen der Damenabteilung treffen sich regelmäßig jeden 2. Dienstag im Gerätehaus Grebenstein. Selbstverständlich war für die Damen die Teilnahme am Fackelzug und Festumzug beim Grebensteiner Vieh- und Jahrmarkt. Zum Festumzug wurde mit der Einsatzabteilung gemeinsam am Mississippi-Raddampfer gebaut, der beim Umzug durch die Grebensteiner Strassen schwamm. Beim Kreisschützenfest wurde die Schützengesellschaft, zusammen mit der Einsatzabteilung, tatkräftig unterstützt und an der Helferfete nahm man ebenso gern teil.

Treffsicher zeigte man sich wieder beim Vereinschiessen in Grebenstein, wo der 1. und 2. Platz belegt werden konnte. Weiter wurden in 2003 Kegelaabende, Schwimmbadbesuche und Spieleabende durch die Damen durchgeführt.

Tatkräftig zeigte man sich bei den Veranstaltungen des Feuerwehrvereins und der Feuerwehr, wo die Damenabteilung immer tatkräftig mithalf. Das Jahr ließ die Damenabteilung mit einer Weihnachtsfeier ausklingen. Für die Anschaffung von Feuerwehrtüchern, passend zu den Feuerwehrblusen, für die Damenabteilung, dankt sie dem Feuerwehrverein.

4. -5. Kassiererin Tanja Gründl gibt den Kassenbericht des vergangenen Jahres ab.

Frank Böger, der mit Tobias Krausbauer die Kasse geprüft hat, bescheinigt eine korrekte Kassenführung und stellt den Antrag auf Entlastung der Rechnungsführerin und des Vorstandes. Die Entlastung der Rechnungsführerin und des Vorstandes erfolgt einstimmig.

6. Zum neuen Kassenprüfer für 2004 wird Rainer Schmacke gewählt. Tobias Krausbauer verbleibt ein weiteres Jahr als Kassenprüfer im Amt.

7. Für den Posten des Wehrführers wird Reinhard Seuthe vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Reinhard Seuthe stellt sich für die Wahl zur Verfügung. Er wird einstimmig zum Wehrführer gewählt und nimmt die Wahl an.

Für den Posten des stellv. Wehrführers wird Jens Gümbel vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Jens Gümbel stellt sich für die Wahl zur Verfügung. Er wird einstimmig zum stellv. Wehrführer gewählt und nimmt die Wahl an.

Für den Posten des Jugendwartes wird Tobias Krausbauer vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Tobias Krausbauer stellt sich für die Wahl zur Verfügung. Er wird einstimmig zum Jugendwart gewählt und nimmt die Wahl an.

Für die Posten der stellv. Jugendwarte werden Boris Hartmann und Mario Brede vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Boris Hartmann und Mario Brede stellen sich für die Wahl zur Verfügung. Sie werden einstimmig zu den stellv. Jugendwarten gewählt und nehmen die Wahl an.

Für die Posten der Gerätewarte werden Frank Böger, Klaus Schlosser und Hendrick Leck vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Frank Böger, Klaus Schlosser und Hendrick Leck stellen sich für die Wahl zur Verfügung. Sie werden einstimmig zu den Gerätewarten gewählt und nehmen die Wahl an.

8. Bürgermeister Armin Kölling überbringt die Grüße der städtischen Gremien an die Versammlung und dankt der Feuerwehr für die geleistete Arbeit. Den Neu- und Wiedergewählten gratuliert er zu ihrer Wahl und der Bereitschaft die Ämter auszuüben. Zu den Bedarfsmeldungen der Feuerwehren kann er eine positive Nachricht überbringen, die Anschaffung des Ersatzrettungssatzes wurde bereits vom Magistrat beschlossen. Die Wichtigkeit der persönlichen Schutzausrüstung erkennt er an und bemerkt, dass bei den Feuerwehren nicht am falschen Ende gespart werden wird, aber auch, dass nicht alle Wünsche erfüllt werden können. Zu der Absauganlage stellt er klar, dass ein Einbau nie in Frage gestellt worden ist, es aber bei der Ausführung und dem Kostenrahmen doch Diskussionsbedarf gegeben hat. Mit dem nun erfolgten Einbau mit Kosten in Höhe von 16.000,00 € konnte allerdings eine vernünftige Lösung gefunden werden. Für das Feuerwehrgerätehaus kündigt er eine Modernisierung der vorhandenen Heizungsanlage an. Der Einsatzabteilung wünscht er für 2004 ein ruhiges Jahr.

Kreisbrandmeister Jürgen Pistorius überbringt die Grüße des Kreisfeuerwehrverbandes an die Versammlung und entschuldigt den Verbandsvorsitzenden und seinen Stellvertreter.

Den Neu- und Wiedergewählten gratuliert er herzlich und dankt für die Übernahme der mit diesen Ämtern verbundenen Verantwortung. Thorsten Krausbauer dankt er für seine als Jugendwart geleistete Arbeit. Die Jugendfeuerwehren haben einen hohen Stellenwert, nicht nur für die Nachwuchsheranziehung für die Feuerwehren, sondern sie erfüllen auch wichtige gesellschaftliche Aufgaben.

Für das Jahr 2004 gibt er einen Ausblick auf die Jubiläumsfeier 75 Jahre Kreisfeuerwehrverband mit einem stehenden Festumzug und einer Veranstaltung zum 50 jährigen Bestehen des Landesfeuerwehrverbandes. Im Jubiläumsjahr werden mehrere Veranstaltungen über das Jahr verteilt stattfinden. Bereits jetzt lädt er die Anwesenden zum Besuch der Veranstaltungen ein. Der Einsatzabteilung wünscht er immer gesund aus Einsätzen zurückzukommen.

Stadtbrandinspektor Hartmut Neutze bedankt sich für die Einladung zur Jahreshauptversammlung. Erfreut ist er über die schnelle und reibungslose Wahl und dankt den Gewählten für die übernommenen Aufgaben. Reinhard Seuthe dankt er für die gute Arbeit als Wehrführer, die sich im hohen Ausbildungsstand der Wehr widerspiegelt. Er sieht, dass auch in Grebenstein eine kontinuierliche Aus- und Fortbildung durchgeführt wird. Die Teilnahme an 42 Lehrgängen ist beachtenswert und er spricht seinen Dank an Karsten Gründl aus, der für die Lehrgangsverwaltung als stellv. Stadtbrandinspektor für die Grebensteiner Wehren verantwortlich ist. Erfreut ist er über den Abschluss der Diskussionen über eine Absauganlage für die Fahrzeughalle im Gerätehaus mit dem Einbau im Vorjahr. Er ist froh, dass es in Grebenstein nicht zu Konfrontation wie in anderen Gemeinden kommt. Kritik kann immer berechtigt sein, aber es sollte vorher immer überlegt werden, in welcher Art und Weise die Kritik geübt wird. Sehr positiv sieht er die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren der benachbarten Städten und Gemeinden, von denen die Grebensteiner Feuerwehren aufgrund der in den anderen Feuerwehren vorhandenen Fahrzeugen und Ausstattungen profitieren. Besonders trifft das für wasserführende Fahrzeuge zu, die leider in Grebenstein nicht ausreichend zur Verfügung stehen.

In den mit anderen Rettungsorganisation durchgeführten Übungen sieht er sehr gute Lerneffekte, die sich auch bei den letzten gemeinsamen Übungen von Rettungsdienst und Feuerwehren mit Übungsszenarien in Schachten und Grebenstein gezeigt haben. Allen Anwesenden wünscht er ein gutes Jahr 2004.

Der **Vereinsvorsitzende der Schützengesellschaft Grebenstein Klaus-Jürgen Vach** dankt der Feuerwehr für die Unterstützung bei der Durchführung des Kreisschützenfestes in Jahr 2003. Stellvertretend für alle Helfer erhalten Reinhard Seuthe und Erhard Temme die Jubiläumsnadel der Schützengesellschaft verliehen. Für die Zukunft wünscht er sich weiter eine gute Zusammenarbeit zwischen Schützenverein und Feuerwehrverein.

Klaus-Peter Vogt überbringt die Grüße der Stadtparkasse Grebenstein und Siggis Strassenmusikanten an die Versammlung. Er betont, dass für die Sparkasse Feuerwehr immer ein Thema ist und überreicht eine Geldspende an den Feuerwehrverein zur Unterstützung der Einsatzabteilung. Im Namen der Strassenmusikanten überreicht er eine Spende zur Förderung der Jugendarbeit in der Jugendfeuerwehr.

Horst Wolf überbringt die Grüße der SPD-Fraktion an die Versammlung. Er beglückwünscht die Gewählten zu ihren Ämtern und dankt für die Übernahme der Ämter. Die SPD bietet zu allen offenen Problemen und Wünschen der Feuerwehren den Dialog an, nur alle Wünsche der Feuerwehren können nicht immer Berücksichtigung finden.

Christian Hartje überbringt die Grüße der CDU-Fraktion an die Versammlung. Fachkompetente Beratung bei den Feuerwehrfragen findet die Fraktion bei Reinhard Seuthe und Uwe Lohmann. Für die in 2003 geleisteten Stunden richtet er seinen Dank an die Feuerwehr. Den Neu- und Wiedergewählten gratuliert er zur Wahl.

9. Verschiedenes

Jens Gümbel überreicht ein Spende des Landtagsabgeordneten Thorsten Schäfer-Gümbel.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Temme
Vereinsvorsitzender

Fuck
Schriftführer

Drei Mitglieder aus der Versammlung